

Gold für Busch & Müller

Busch & Müller freut sich über das „Goldene Ritzel“. Der VSF vergibt die Auszeichnung, um herausragende Leistungen für das Fahrrad und den Fahrradhandel zu würdigen. Das „Goldene Ritzel“ 2008 gilt nicht einem Produkt, sondern der gigantischen Entwicklung im Bereich Fahrradbeleuchtung, um die sich drei preisgekrönte Unternehmen besonders verdient gemacht haben: SON, Shimano und Busch & Müller. Durch LED-Licht und Nabendynamos hat eine technische Revolution stattgefunden. Damit „hat das Fahrrad einen imageschädigenden Makel abgeschüttelt – eine wichtige Voraussetzung für einen ernsthaften Einsatz als Alltagsverkehrsmittel, und damit für eine seriöse Rolle in der Verkehrspolitik“, erklärte Albert Herresthal vom VSF.



v.l.n.r.: Albert Herresthal vom VSF mit den Preisträgern Hans van Vliet, Yoshizo Shimano, Bernhard Lange (für Shimano), Guido Müller, Dr. Rainer Müller (für Busch & Müller) und Wilfried Schmidt (für SON).

Umfrage: IQ-TEC ist „Meilenstein“

Die Leser von Trekkingbike haben den LUMOTEC Fly und die IQ-TEC zum „Meilenstein“ in der Fahrradtechnik gewählt. Bei der Umfrage landeten die Innovationen von



Busch & Müller mit 53,4% auf Platz eins (Platz zwei 25,4%) in der Kategorie Komponenten. Die Meilenstein-Awards wurden zum ersten Mal auf einer festlichen Veranstaltung während der Eurobike verliehen.

LichtCHECK 2008. Jetzt mitmachen!

Was Verbraucher vom Auto kennen, gibt es jetzt auch für das Fahrrad – den LichtCHECK zur dunklen Jahreszeit. Zusammen mit dem ADAC und dem Radclub Deutschland unterstützt Busch & Müller als einer der Hauptsponsoren die Aktion. Das Wichtigste:

Machen Sie mit als Händler. Mit der Leistung von IQ-Scheinwerfern können Sie viele Kunden überzeugen, das Fahrrad auf besseres Licht umzurüsten. Wie Sie sich als LichtCHECK-Händler registrieren können, erfahren Sie im Internet: www.fahrrad-lichtcheck.de



Stellten LichtCHECK auf der IFMA vor (v.l.n.r.): Guido Müller von Busch & Müller, der bekannte Fernsehmoderator Jean Pütz, Wolfgang Jakobs vom ADAC, Michael Bollschweiler vom Radmarkt, Hans-Jürgen Borghs von 3M, Helmut Sova von der BIKE & CO. Ebenfalls auf dem Podium, aber nicht im Bild: Ulrich Fillies (Radclub Deutschland) und Jürgen Möllers (Fahrradbeauftragter Stadt Köln).

Lichtinfo 6

Oktober/08

weitergeben: an alle im Verkauf und in der Werkstatt

Den besten Dynamo-Scheinwerfer richtig empfehlen Ihr Kunde hat die Wahl

Großes Medieninteresse von Fernsehen, Radio und Zeitschriften am neuen LUMOTEC IQ Cyo. Alles deutet daraufhin: Der Cyo wird der neue Star am Scheinwerferhimmel. Was Journalisten und Händler auf den Messen so begeistert hat:

- der erneute große IQ-Leistungssprung, besonders die neue Nahfeld-Ausleuchtung
- die kompakte, klassische Form, die zu jedem Fahrrad passt
- die Hochwertigkeit des Materials (z.B. Alu-Kühlkörper, Edelstahl-Bügel) sowie die einfache Bedienung

40-Lux-LUMOTEC IQ Cyo mit Nahfeld-Ausleuchtung

Sofort am „Rückstrahlerglas mit Lichtöffnung“ zu erkennen. Diese Version ist **in den allermeisten Fällen das Optimum**: Die 40 Lux Lichtleistung sind superhell und höchst komfortabel. Der neue Vorteil der Nahfeld-Ausleuchtung bringt nicht nur gefühlte **Sicherheit**, sondern macht ganz real im Dunkeln „böse Überraschungen“ direkt vor dem Vorderrad sichtbar. Und ganz wichtig: Der in Deutschland vorgeschriebene **Front-Rückstrahler** ist im Scheinwerfer integriert (keine Zusatzmontage!).



60-Lux-LUMOTEC IQ Cyo

Am 100%-Klarglas zu erkennen. Der Cyo für hohe Geschwindigkeit (**sehr sportliches Fahren**): Die Lichtleistung wird nicht aufgeteilt (Nahfeld-Hauptfeld), sondern so eingesetzt, dass möglichst viel Licht den Fahrweg möglichst weit hochwirksam ausleuchtet. Die konzentrierte Super-Helligkeit (die es vor IQ-TEC mit Dynamo überhaupt nicht gab) führt bei weniger sportlichem Fahren dann dazu, dass der Bereich unmittelbar vor dem Rad als sehr dunkel empfunden wird. Wichtig bei dieser Version: Für den Einsatz im Straßenverkehr muss ein **Front-Rückstrahler** zusätzlich montiert werden.



Der neue LUMOTEC IQ Cyo kommt jetzt in die Geschäfte. Und das sogar doppelt. Es gibt zwei Versionen. Welche ist für wen die richtige Wahl?

Nahfeld-Ausleuchtung? Einfach erklärt.

„Bisher war es direkt vor dem Vorderrad immer dunkel. Licht gab es erst ab circa 4 Meter Entfernung. Jetzt beginnt der ausgeleuchtete Bereich schon 1 Meter vor dem Vorderrad.“ So können Sie es Ihren Kunden erklären. Aber noch besser:

Zeigen Sie Ihren Kunden anhand des neuen IQ-Licht-Posters (praktisches Format A2), wie die neue Nahfeld-Ausleuchtung im Vergleich wirkt. Bestellen Sie das **IQ-Licht-Poster** jetzt - bei Ihrem **Großhändler!**



NEU: weniger Flackerlicht bei Langsamfahrt!

Intelligente Elektronik der IQ-TEC setzt Standlicht gegen Nabendynamo-Flackern ein.

Darum flackert das Nabendynamo-Licht

Der Nabendynamo hat viele Vorteile: Sicherheit, Komfort, Leichtlauf. Aber er hat auch einen Nachteil: Bei langsamer Fahrt - also auch bei jedem Anfahren und Abstoppen - flackert das Scheinwerferlicht. Der Grund: Die Rotation der Radachse und damit des Nabendynamos wird so gering, dass die Pole dann keine gleichmäßige Stromversorgung leisten. (Das Phänomen tritt beim Seitenläuferdynamo nicht auf, weil die Rotation der kleinen Laufrolle immer sehr viel höher ist.)

Die Idee: andere Energiequelle nutzen

Die meisten IQ-Dynamoscheinwerfer sind mit Standlicht ausgerüstet (neuer Cyo nur noch mit Standlicht). Um Strom auch im Stand zu haben, gibt es bei Scheinwerfern mit Standlicht einen

Kondensator, der bei jeder Fahrt vom Dynamo aufgeladen wird. Dieser interne Energiespeicher wird genutzt, um das Flackern bei langsamer Fahrt sehr deutlich abzumildern.

IQ-Elektronik „schießt“ Licht in die Flackerlücke

In den neuen IQ-Dynamoscheinwerfern zapft die Elektronik diesen Kondensatorspeicher genau im richtigen Augenblick an. Exakt in den Sekundenbruchteilen, in denen der Nabendynamo durch die Langsamfahrt (bis 5 km/h) beim Polwechsel keinen Strom liefert, wird die LED vom Kondensator versorgt. Die Scheinwerfer-LED leuchtet deshalb auch bei der Langsamfahrt permanent, die nur geringe Stromschwankung wird noch als ein leichtes Flackern wahrgenommen.



Edel & ergonomisch

Alu-Kühlkörper mit Luftdüsen, Edelstahlbügel und elegante „Torpedo-Form“. Der superleichtgängige Drehschalter ist perfekt integriert.



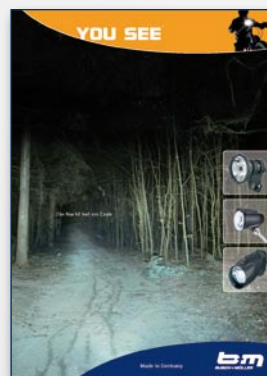
Selbsterklärend

Die Version mit Nahfeld-Ausleuchtung erkennt man sofort an der Verpackung.



Cyo - Variation im Farbtrend

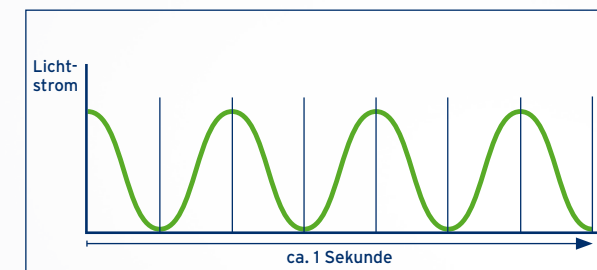
Schöne Farben machen Fahrräder modisch. Mit dem neuem Cyo können Markenhersteller den Scheinwerfer farblich perfekt und individuell in ihr Farb- und Modellkonzept integrieren: Der Alu-Kühlkörper wird in der gewünschten Farbe geliefert. Hier zu sehen am Beispiel mit der aktuellen Trendfarbe Nummer eins - weiß.



Der neue Katalog

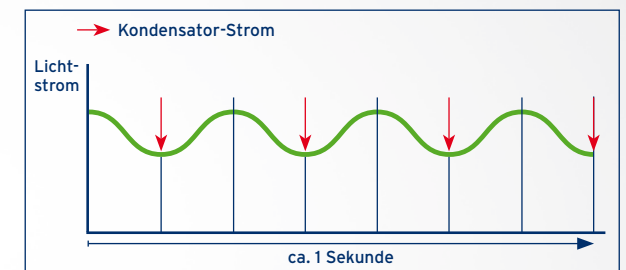
Alle aktuellen Produkte von Busch & Müller in einem Katalog. Das beste Werkzeug für die richtige **Lichtberatung** - mit Fachwissen, mit den praktischen Übersichtstabellen und mit den „Leistungsbildern“ zur IQ-Technologie! **Muss jeder gute Händler haben.**

Nabendynamo bei Langsamfahrt (ca. 4 km/h)



Standardlicht vom Nabendynamo bei Langsamfahrt: extremes Flackern, weil die Stromversorgung unterbrochen wird.

... mit IQ-TEC und Standlicht-Kondensator



IQ-TEC-Licht vom Nabendynamo bei Langsamfahrt: nur noch leichte Lichtschwankung, weil die Stromversorgung nicht mehr so stark unterbrochen wird.

Gut zu wissen

Halogen und IQ-TEC

Die neue IQ-Technik nutzt schon die Dynamoenergie von 3 km/h so effektiv, dass der LED-IQ-Scheinwerfer hell ist wie ein Halogenscheinwerfer mit Dynamoenergie von 20 km/h.

Sensor mit Abschaltverzögerung

Mehr Sicherheit: IQ-Scheinwerfer (Version sensus) schalten erst nach ca. acht Sekunden ab, wenn Licht auf den Sensor trifft (z. B. durch Autoscheinwerfer).

Standlicht abschaltbar

Bei IQ-Nabendynamo-Scheinwerfern (Cyo und neu auch bei Fly) ist das Standlicht durch Schalterstellung „0“ abstellbar (bei Cyo auch für Seitenläufer-Dynamo-Versionen). Der Vorteil: Wer sein Fahrrad abstellt, will nicht noch minutenlang mögliche Diebe anlocken. Wer das Standlicht abschaltet, kann es bei der Rückkehr auch wieder einschalten und hat sofort Licht am Startplatz (besser als von einer Taschenlampe), denn der Kondensator speichert die Energie bis zu 14 Tagen.